

Bundesjustizministerin bei den Medientagen: "Leistungsschutzrecht ist kein Goldtopf - und keine GEMA"

Berlin, 14. Oktober 2010



Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger hat sich bei den Medientagen München grundsätzlich aufgeschlossen für ein Leistungsschutzrecht für Presseverlage gezeigt. "Es ist nachvollziehbar, dass in der Debatte ein gesetzliches Leistungsschutzrecht gefordert wird", sagte Leutheusser-Schnarrenberger auf einem "Online-Gipfel" zur Zukunft des Urheberrechts in der digitalen Welt. Ein Leistungsschutzrecht werde "mit Sicherheit weder eine Sonder-GEMA noch das Ende des freien Informationszugangs sein". Im Übrigen sollten sich die Verleger keinerlei Illusionen hingeben: "Wir werden keinen Goldtopf aufmachen, aus dem es Dukaten regnet." Link zu den [Medientagen München](#)
Hören Sie hier ein [BR2-Interview](#) mit der Bundesjustizministerin über Datenschutz im digitalen Zeitalter, gesetzlich verankerte Widerspruchs- und Einwilligungsrechte bei Geodatendiensten sowie die anlasslose Speicherung von Telekommunikationsdaten